



Baukultur unterwegs... im Maschpark Hannover am 11.06.2022. Das Foto machte für uns ein Spaziergänger.

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

der Austausch mit unseren Baukulturpartnern ist uns wichtig. Deshalb sind wir unterwegs... in Osnabrück, Bremervörde, Oldenburg, Göttingen... und anderen niedersächsischen Orten. Mit der Reihe „Baukultur unterwegs...“ navigieren wir uns durch ganz Niedersachsen. Mit den Partnerinnen und Partnern vor Ort will das Netzwerk Baukultur gemeinsam die Themen der Baukultur voranbringen. Wir wollen lokale Situationen der Baukultur thematisieren und vor Ort für und mit allen Interessierten diskutieren. Am 11. Juni starteten wir die Veranstaltungsreihe mit einem Rundgang durch den Maschpark in Hannover. Dr. Kaspar Klaffke, ehemaliger Leiter des Grünflächenamtes der Landeshauptstadt Hannover, begleitete den Rundgang fachlich und stellte die Ideen und Planungen für eine Stärkung des Maschparks vor und erläuterte anschaulich, mit welchen Maßnahmen ein wirklicher Gewinn für die In-

nenstadt Hannover erreicht werden könnte. Seine Ausführungen waren für alle – auch für Nicht-Hannoveraner – sehr inspirierend. Unsere nächste Reise geht nach Osnabrück. Thema dort ist die Sicherung der Grünen Finger für eine nachhaltige Stadtentwicklung. In Zusammenarbeit mit dem Verein für Baukultur Osnabrück und der Hochschule Osnabrück wird am 23. September 2022, 13 Uhr, eine Fachwanderung durch den Grünen Finger Nettetäl angeboten. Mehr Informationen dazu finden Sie in diesem Newsletter. Eine besondere Gelegenheit für Austausch bietet die Lange Tafel der Baukultur. Sie findet dieses Jahr am 8. September um 17:30 Uhr im Rahmen der Alvar-Aalto-Week in Wolfsburg statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzutafeln! Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen! Bis dahin wünsche Ihnen eine schöne Urlaubs-, Reise-, Sommerzeit!

*Johanna Sievers, Vorsitzende des Netzwerk  
Baukultur in Niedersachsen e.V.*

# Niedersächsischer Staatspreis für Architektur 2022 geht an das Projekt Neuordnung und Sanierung Kooperative Gesamtschule Leeste, Weyhe

REMKE+PARTNER INNENARCHITEKTEN mbB aus Barsinghausen wurden am 23. Juni in Hannover gemeinsam mit ihrem Bauherrn, der Gemeinde Weyhe, mit dem Niedersächsischen Staatspreis für Architektur 2022 für ihr Projekt „Neuordnung und Sanierung Kooperative Gesamtschule Leeste, Weyhe“ ausgezeichnet. Die Jury unter Leitung des Münchener Architekten Muck Petzet betonte, diese umfassende und ganzheitliche Maßnahme zeige, dass intelligentes, Ressourcen und Möglichkeiten des Bestands nutzendes und weiterentwickelndes Umbauen zu einem Ergebnis führen könne, das neben deutlich geringeren Kos-

nominiert: die „Nachhaltige Sanierung im Bildungs- und Begegnungszentrum“ in Liebenau, der „Dokumentations- und Lernort Bückeberg“ in Emmerthal sowie das „Stadtteilzentrum Hannover-Stöcken“.

Der Staatspreis ist die höchste Architekturauszeichnung Niedersachsens und wird vom Land in Kooperation mit der Architektenkammer Niedersachsen vergeben. Die Jury hat den Preisträger aus 56 Bewerbungen in zwei Jurysitzungen und einer Exkursion ermittelt. Die Ergebnisse werden jetzt in einer Dokumentation veröffentlicht und in einer Wanderausstellung an verschiedenen Standorten Niedersachsens gezeigt.

## Auszug Jurytext:

„Die Neuordnung und Sanierung der kooperativen Gesamtschule Leeste ist [...] ein Vorzeigeprojekt und Argument für den Umbau: Die groß dimensionierte, aber schlecht nutzbare Raumstruktur aus den 1970er Jahren wurde durch gezielte Eingriffe so uminterpretiert, dass die potentiell vorhandene Großzügigkeit erleb- und nutzbar wird. Als Neubau wäre solch ein ‚verschwendischer‘ Umgang mit Raum heute nicht mehr denkbar – als Umbau eben schon. [...] Der Umbau [...] erfolgte in sieben Bauabschnitten im laufenden Betrieb – und in einem partizipativen Entwurfsprozess mit der Schulleitung, den Schülern und den im Haus Beschäftigten. [...] Die Architekten haben diesen Prozess – der in dieser Form auch nur beim Umbau möglich ist – gelenkt, und sie haben durch wenige, kluge Eingriffe die Grundstruktur für das vielfältige Leben geschaffen, das sich nun zwischen den eigentlichen Klassenräumen abspielt. [...]“

*Dr. Felicia Riess, Architektenkammer Niedersachsen*

## PREISTRÄGER

**Neuordnung und Sanierung Kooperative Gesamtschule Leeste, Weyhe**  
 Entwurfsverfasserin: REMKE + PARTNER INNENARCHITEKTEN mbB, Barsinghausen – Innenarchitektin Prof. Dr.-Ing. (FH) Tanja Remke  
 Bauherrin: Gemeinde Weyhe. Der Bürgermeister.  
 Fertigstellung: März 2022  
 Foto: Frank Schinski (rechts)



## NOMINIERUNGEN

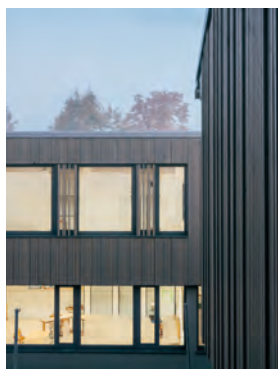
**Nachhaltige Sanierung im Bildungs- und Begegnungszentrum Liebenau**  
 Entwurfsverfasser: lindener baukontor architekten stadtplaner ingenieure epkes gräser schröder schwarzen tappe Partnerschaft mbB, Hannover, BAUHERRIN: Samtgemeinde Weser-Aue (ehem. Samtgemeinde Liebenau), Marklohe, Foto: Mario Wezel (u. links)

**Dokumentations- und Lernort Bückeberg, Emmerthal**  
 Entwurfsverfasser: kerck + partner Landschaftsarchitekten mbB, Hannover, BAUHERRIN: Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH, Hameln, Foto: Volkmar Kerck (u. Mitte)

**Stadtteilzentrum Hannover-Stöcken**, Entwurfsverfasser: FORMATION A, Berlin, BAUHERRIN: Landeshauptstadt Hannover. Fachbereich Gebäudemanagement, Foto: Johannes Naden (u. rechts)

ten eines Neubaus sogar höhere Qualität liefern. Der Staatspreis stand in diesem Jahr unter dem Titel „Öffentliches (Um-)Bauen – auf dem Weg zur Klimaneutralität.“

Aus dem Kreis der aus 12 Projekten bestehenden Engeren Wahl wurden neben dem Preisträger „Neuordnung und Sanierung Kooperative Gesamtschule Leeste, Weyhe“ drei weitere Projekte für den Staatspreis



## Deutscher Natursteinpreis 2022 für Klosterbibliothek in Loccum

Mit ihrem Neubau der Bibliothek des Predigerseminars im niedersächsischen Kloster Loccum konnten sich pape+pape architekten sowohl in der Kategorie C „Bauen im Bestand“ als auch in der Gesamtwertung gegen die starke und namhafte Konkurrenz, wie beispielsweise das Nationalmuseum in Oslo durchsetzen. „Die Fassaden strömen Ruhe und Gelassenheit aus, das Wesen des Inhaltes, die Bibliothek zeigt sich zurückhaltend und klar im Außenraum. Auch im Innenraum erscheint der Fassadenstein, auch hier dezent und klug eingesetzt – als Abrundung der gelungenen Gestaltung des Äußeren. Die überlegte und überaus sensible Verwendung dieses ureigensten Baustoffs der Menschheit verleiht dem jetzt ergänzten Ensemble eine Selbstverständlichkeit, eine Leichtigkeit und nicht zuletzt eine Eleganz, die ihresgleichen sucht (...)“, heißt es in der Begründung der Jury.

Bereits zum 20. Mal zeichnet der Deutsche Naturwerkstein-Verband e.V. Vorreiter:innen nachhaltiger Architektur mit dem Deut-



Bibliothek des Predigerseminars im Kloster Loccum von pape+pape architekten, Foto: Maja Wirkus

schen Naturstein-Preis (DNP) aus. Mit dem Award werden Projekte aus Naturstein im Innen- und Außenbereich prämiert, die beispielhaft für eine hohe architektonische Qualität sowie eine ressourcen- und energieschonende Bauweise stehen. Für den diesjährigen Wettbewerb wurden insgesamt 62 Projekte eingereicht, von denen 20 für die Preisverleihung nominiert wurden.

*Pressemitteilung Deutscher Natursteinpreis 2022*

## Baukultur unterwegs... in Osnabrücks Grünem Finger Nettetal

„Stadt der Grünen Finger?“ – Die Diskussion um die Sicherung der „Grünen Finger“, die als radial angeordnete Freiräume die Stadt Osnabrück mit der umgebenden Landschaft verbinden, ist in vollem Gange. Ergebnis des Projekts „Produktiv. Nachhaltig. Lebendig. Grüne Finger für eine klimaresiliente Stadt“ ist, sie als resilienzstärkenden, strukturgebenden Teil der Stadt zum Ausgangspunkt einer integrierten, nachhaltigen Stadtentwicklung zu machen. Mit dem Format „Baukultur unterwegs...“ organi-

siert das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen Rundgänge in verschiedenen Orten in Niedersachsen. In Zusammenarbeit mit dem Verein für Baukultur Osnabrück und der Hochschule Osnabrück wird am 23. September 2022, 13 Uhr, eine Fachwanderung durch den Grünen Finger Nettetal angeboten. Im Rahmen der Veranstaltung werden Interessierte über den Charakter des Grünen Finger Nettetal und das Forschungsprojekt informiert. Zudem findet in einer Wahrnehmungswerkstatt auch ein aktiver Teil vor Ort statt. Die Teilnehmenden treffen sich am 23. September 2022 um 13 Uhr am Leisen Speicher (Am Speicher 2, 49090 Osnabrück), um von dort mit einem Bus-Shuttle zum Kloster Nette zu fahren. Dort startet die Wanderung durch den Grünen Finger Nettetal. Am Leisen Speicher endet die Wanderung gegen 17.30 Uhr auch wieder. Anmeldung bis 16. September 2022 unter [netzwerk@baukultur-niedersachsen.de](mailto:netzwerk@baukultur-niedersachsen.de)

*Verein für Baukultur Osnabrück*



# 60 70 80 ARCHITEKTUR DER MODERNE – Ein Wegweiser zur Architektur zwischen 1960 und 1980

Die Architektur der 1960er bis 1980er Jahre hat im Braunschweiger Land eine große Zahl bemerkenswerter Bauwerke und Ensembles hervorgebracht. Das Spektrum reicht von den Bauten internationaler Stars wie Alvar Aalto und Hans Scharoun über einige herausragende Gebäuden der „Braunschweiger Schule“ in den Städten Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg bis zu einer großen Anzahl sehenswerter, aber in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommener Bauten öffentlicher, kirchlicher und privater Auftraggeber in den ländlichen Bereichen des Braunschweiger Landes.

Die Bauten der Moderne sind in die Jahre gekommen. Wir alle sehen uns mit vielfältigen Fragen der Sanierung und Ertüchtigung konfrontiert. Und die Moderne hatte in den letzten Jahrzehnten keinen guten Ruf, wer will das bestreiten? Die Bauten sind uns zwischenzeitlich fremd geworden. Stadtplaner, Architekturkritiker und selbst einige Denkmalpfleger standen und stehen ihr oft skeptisch gegenüber. Gleichzeitig wird Architektur im Allgemeinen zunehmend geschätzt. In unserer heutigen, von Verunsicherung und Zukunftsangst geprägten Zeit steht sie für Integrität und Identität. Und in diesem

## 60 70 80 ARCHITEKTUR DER MODERNE

Spaziergänge und Radtouren im Braunschweiger Land (erscheint 09/2022), Braun Publishing AG, Salenstein (Schweiz), Hrsg. Braunschweigische Landschaft e.V., 16 x 18,5 cm, 224 Seiten, 400 Abbildungen ISBN 978-3-03768-288-3 VK: 29,90 €

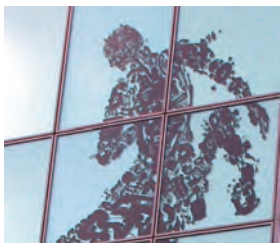


60 70 80 ARCHITEKTUR DER MODERNE – Spaziergänge und Radtouren im Braunschweiger Land (erscheint 09/2022), Abb.: Cover

Kontext beginnt gerade eine neue Generation, diese Epoche wiederzuentdecken. Darauf will die Initiative ACHTUNG modern! aufbauen und mit einem neuen Architekturführer aufmerksam machen auf dieses besondere baukulturelle Erbe im Braunschweiger Land.

*Anna Lamprecht, Braunschweigische Landschaft e.V.*

## Künstlergespräch „Kunst am Bau“ in der Kulturfabrik Krawatte



CHIRON, 2009, 24 m x 9 m, Folie auf Glas, Wolfsburg, Autostadt, ZEIThaus, © Schrat

Im Rahmen der ArchitekturZeit lud die Kulturfabrik Krawatte zu einem Künstlergespräch zum Thema „Kunst am Bau“ ein. Anlass war die zeitgleich stattfindende Ausstellung „Tortuosa“ des Berliner Künstlers Henrik Schrat. Moderiert wurde die Diskussion von dem Vorsitzenden des Kunstvereins Barsinghausen Carsten Hettwer, der als Stadtbaurat in Langenhagen an mehreren Verfahren zu Kunst am Bau teilgenommen hat – erst kürzlich für das neue Gymnasium in Langenhagen.

Wie sehr gerade die öffentliche Kunst mehr und mehr das soziale Miteinander in den Mittelpunkt rückt, nahm einen großen Raum in der Diskussion ein. Der Begriff Kunst am Bau wurde daher stark in Frage gestellt und

vorgeschlagen, ihn eher durch den Begriff „Ortsbezogene Kunst“ zu ersetzen. Die Künstler Henrik Schrat, Jascha Müller und Franz Betz haben entweder selbst an Wettbewerben zu Kunst am Bau teilgenommen oder bereits in diversen Auswahljürs mitgewirkt. Diese Verfahren werden als sehr wichtig eingeschätzt, allerdings sollten sie offener für prozessbezogene Kunst werden. Kunstwerke mit den zukünftigen Nutzern zu entwickeln, ist für alle drei Künstler eine wichtige Aufgabe und ermöglicht so eine bessere Aneignung der gebauten Umgebung. Kunst sollte allerdings nicht ausschließlich dazu dienen, Gestaltungsmängel zu kaschieren.

*Bärbel Cronau-Kretzschmar, Kulturverein Kravatte*

# Fünf magische Orte in Niedersachsen erhalten neue Strahlkraft

Wettbewerb LANDMARKEN der Architektenkammer Niedersachsen entschieden

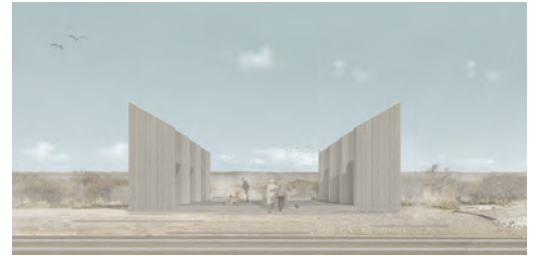
Fünf Orte in Niedersachsen werden in den nächsten Jahren durch raffinierte architektonische Eingriffe eine besondere Strahlkraft erhalten. Welche Orte das sind und welche Projekte umgesetzt werden sollen, wurde im Juli 2022 von einer interdisziplinären Jury unter Leitung des Landschaftsarchitekten Prof. Dr. Udo Weilacher von der Technischen Universität München entschieden.

So entstehen auf Borkum ein neues „Tor zum Watt“, in der Nemitzer Heide ein barrierefreier Erlebnissteg, in Zetel wird ein alter Melkstand zur Landmarke, im Wintersportort Altenau werden die Besucher in das Gefühl des Skispringers beim Absprung versetzt und in Rhumspringe wird die Magie der Rhumequelle in Szene gesetzt.

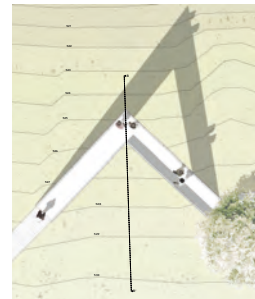
Inspiriert wurde das Projekt „Landmarken“ durch die Landschaftsrouten in Norwegen, bei denen touristisch interessante Landschaftsorte durch architektonische Interventionen sichtbar gemacht wurden. Der von der Architektenkammer Niedersachsen initiierte interdisziplinäre Realisierungswettbewerb wird begleitet durch das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Außerdem haben sich an der Auswahl der fünf Orte das Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie das Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten beteiligt. Finanziert wird das Projekt durch Fördermittel des Landes und des Bundes im Rahmen der ZILE-Richtlinie.

Alle eingereichten Entwürfe stehen ab 14. Juli 2022 unter [www.aknds.de/baukultur/landmarken](http://www.aknds.de/baukultur/landmarken) online.

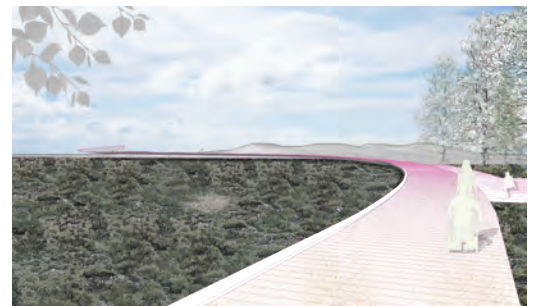
*Katharina Göbel-Groß, Architektenkammer Niedersachsen, Öffentlichkeitsarbeit*



Borkum: „Tor zum Watt“, 1. Preis: rabe Landschaften | Arge Studio Urbane Landschaften, Hamburg mit der Künstlergruppe Observatorium, Rotterdam.



Altenau im Oberharz: „Blick des Springers“, 1. Preis: Annabau | Architektur und Landschaft, Berlin



Nemitzer Heide: „Zwischen Himmel und Heide“, 1. Preis: el:ch | Landschaftsarchitekten, Berlin mit Lugauer | Bachmaier Architekten, München



Zetel: Melkstand Schweinebrück, 1. Preis: Dittel Architekten, Stuttgart mit Heuschneider Landschaftsarchitekten, Rheda-Wiedenbrück



Rhumspringe: „Reich der Nixe“, 1. Preis: rabe Landschaften | Arge Studio Urbane Landschaften, Hamburg mit der Künstlergruppe Observatorium, Rotterdam



# Alvar Aalto Week 2022 in Wolfsburg

Vor 60 Jahren wurde in Wolfsburg das Kulturzentrum, heute Alvar-Aalto-Kulturhaus, eröffnet, das für die noch junge Stadt von dem weltbekannten finnischen Architekten Alvar Aalto (1898-1976) entworfen und erbaut wurde. Mit der Heilig-Geist Kirche (1962) und dem Stephanus Gemeindezentrum (1968) folgten noch zwei weitere Bauten des Architekten in der Stadt – so viel Aalto kann man sonst nirgendwo außerhalb Finnlands erleben! Dies alles nahmen die Stadt Wolfsburg und die Alvar Aalto Stiftung aus Helsinki zum Anlass, vom 1. bis 11. September 2022 die erste Alvar Aalto Week in Deutschland auszurichten.

Dem gemeinsamen Projektauftrag von Stadt und Stiftung, mit einem eigenen Angebot bei der Veranstaltungswoche dabei zu sein, folgten über dreißig Institutionen und Vereine. Gemeinsam mit dem Forum Architektur der Stadt Wolfsburg laden sie zu mehr als vierzig Veranstaltungen und Aktionen ein in die drei Wolfsburger Aalto-Bauten und andere Orte in der Stadt, um 60 Jahre Aalto in Wolfsburg zu feiern. Das bunte Architektur- und Kulturprogramm ist ab sofort online verfügbar unter [www.wolfsburg.de/alvar-aalto](http://www.wolfsburg.de/alvar-aalto).

*Pressemitteilung der Stadt Wolfsburg*

[www.wolfsburg.de/alvar-aalto](http://www.wolfsburg.de/alvar-aalto)

## Veranstaltungs-Tipps in der Aalto Week

**So, 4.9.22 | 15:00 Uhr**

**Wie die „Waldaffen“ wohnen.**

**Was fasziniert die Deutschen an skandinavischer Wohnkultur?**

In der Nachkriegszeit erfreuten sich Aalto und andere nordische Designer großer Beliebtheit. Auch heute liegt skandinavisches Design im Trend. Warum, darüber sprechen Hubertus Adam (Architekturkritiker), Marianne Goebel (Managing Director Artek) und Mathias Remmele (Designhistoriker). Kosten: 5 €

Ort: Museum August Kestner, Trammplatz 3, 30159 Hannover

Veranstalter\*in: Artek, Deutscher Werkbund Nord, Museum August Kestner

**Di, 6.9.22 | 17:30 Uhr**

**ACHTUNG modern! Unterwegs in der Nachkriegsmoderne**

Ein neuer Architekturführer lädt ein, Highlights der 1960er bis 1980er Jahre in der Region zu entdecken. Der geführte Spaziergang mit den Autor\*innen durch Wolfsburg stellt ausgewählte Objekte vor

und soll Lust machen, mehr zu entdecken. Treffpunkt: Alvar-Aalto-Kulturhaus Porschestraße 51, 38440 Wolfsburg  
Veranstalter\*in: Braunschweigische Landschaft e.V., Arbeitsgruppe ACHTUNG modern!

**Mi, 7.9.22 | 16:30 Uhr**

**Strukturwandel gestalten**

**Zur Funktion, Brisanz und Zukunft kirchlicher Gebäude im städtischen Raum.**

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Rahmen der „Wolfsburger Gespräche“ mit Prof. Dr. Thomas Erne, Direktor des EKD-Instituts für Kirchenbau und kirchliche Kunst der Gegenwart, Marburg und Dr. Petra Potz, Stadtplanerin aus Berlin.

Ort: Heilig-Geist-Kirche

Röntgenstraße 81, 38440 Wolfsburg

kostenfrei, Anmeldung: [industrieseelsorge.wolfsburg@evlka.de](mailto:industrieseelsorge.wolfsburg@evlka.de)

Veranstalter\*in: IG Metall Wolfsburg, Ingenieurkammer Niedersachsen, Industrieseelsorge Wolfsburg

**Do 8.9.22 | 17:30-18:30 Uhr**

**Lange Tafel der Baukultur**

Die lange Tafel der Baukultur bietet die Möglichkeit, mit Baukulturakteur\*innen und Netzwerkmitgliedern ins Gespräch zu kommen, Ideen auszutauschen und gemeinsame Herausforderungen zu diskutieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mit zu tafeln!

Ort: Vor dem Alvar-Aalto-Kulturhaus

Porschestraße 81, 38440 Wolfsburg

kostenfrei, Anmeldung: [netzwerk@baukultur-niedersachsen.de](mailto:netzwerk@baukultur-niedersachsen.de)

Veranstalter\*in: Netzwerk Baukultur in

Niedersachsen e.V.

**Do, 8.9.22 | 19:00 Uhr**

**„Architektur im Dialog“ zu Gast bei der Alvar Aalto Week 2022 – mit Juho Grönholm (ALA Architects, Helsinki)**

In seinem Vortrag wird Juho Grönholm wesentliche Projekte des Büros ALA Architects in Helsinki präsentieren – darunter die Oodi Bibliothek (2018) – und reflektieren, wie sich diese stilistisch und ideologisch zu den Bauten Aaltos verhalten.

Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus, Hörsaal 1

Porschestraße 51, 38440 Wolfsburg

kostenfrei, Vortragssprache: Englisch

Anmeldung: [www.lavesstiftung.de](http://www.lavesstiftung.de)

Veranstalter\*in: Lavesstiftung Hannover

## Baupolitisches Podium in Hannover

Der BDA Landesverband Niedersachsen hatte am 14. Juni zu einer Podiumsdiskussion in den Leinesaal im Leineschloss in Hannover geladen, um mit Vertretern der politischen Parteien im Vorfeld der Landtagswahl in Niedersachsen über bau- und bodenpolitische Themen zu diskutieren. Auf dem Podium saßen der niedersächsische Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz Olaf Lies, der Spitzenkandidat der BÜNDNIS 90/Grünen-Landtagsfraktion und ehemalige Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Niedersachsen Christian Meyer, die Fraktionssprecherin für Wissenschaft, Forschung, Kultur und Bau der FDP-Landtagsfraktion Susanne Schütz, Felix Semper, Ratsherr der Landeshauptstadt Hannover, Mitglied des Bauausschusses und CDU-Landtagskandidat und die BDA-Landesvorsitzende Dilek Ruf. Moderiert hat die Veranstaltung Heiko Randermann, Redakteur der hannoverschen Allgemeinen Zeitung (HAZ).

Landtagspodium 2022  
Foto: Julian Martitz



In ihrer Begrüßung nahm Dilek Ruf zunächst Bezug auf ein Interview mit der HAZ, in dem sie sich dafür ausgesprochen hatte, dass der Bau von Einfamilienhäusern zur Zersie-

delung und zu zu vielem Flächenverbrauch führe und deshalb künftig verdichteter gebaut werden müsse. Das Thema „Bodenpolitik“ solle ein wesentliches Thema der Diskussion werden, forderte sie. Heiko Randermann griff das Thema auf und stellte die Frage an die Runde, ob es Regularien geben müsse für die Bodenpolitik. Es waren sich alle ziemlich einig. Es müssten weniger Flächen versiegelt und stattdessen müsste in die Höhe gebaut werden, sagte Christian Meyer. Außerdem müssten Dachgeschosse zu Wohnraum ausgebaut werden. Susanne Schütz meinte, man müsse es schaffen, ein Gleichgewicht zu erreichen zwischen Ver- und Entsiegelung. Minister Lies schlug vor, Wohnungen zu tauschen und vorhandene Gebäude anders zu nutzen, z.B. für Senioren-WGs. Doch die wesentliche Frage sei, wie stark sich das Land einmischen solle. Obwohl die ersten Änderungsvorschläge für die Bauordnung aus den Reihen der FDP gekommen seien, sei die Bauordnung immer noch eine „Neubau-Ordnung“. Beim Bauen im Bestand müsste es mehr Freiheiten geben und weniger Detailnormen. Olaf Lies sprach sich für eine „Umbauordnung“ aus. Denn in der Zukunft würden auch andere Gebäude umgebaut werden, die zuvor nicht als Wohnungen genutzt worden seien, z.B. ehemalige Bürobauten.

Auch die Themen „Nachverdichtung“ und „Attraktivität der Innenstädte“ wurden intensiv diskutiert. Der Präsident der Architektenkammer Robert Marlow fragte, warum die Abstandsregeln nicht geändert werden könnten zugunsten geringerer Abstände. Eine wichtige Publikumsfrage war auch: „Wie tragen wir das in die Öffentlichkeit?“ Felix Semper schlug dazu vor, dass die Verbände öffentliche Foren schaffen. Nach zwei Stunden intensiver Diskussion schloss Heiko Randermann die Podiumsdiskussion.

*Susanne Kreykenbohm, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, BDA Niedersachsen*

## Herzlich willkommen im Netzwerk Baukultur

Gemeinde Seevetal  
Krekeler Architekten Generalplaner GmbH, Braunschweig  
Prof. Kay Marlow, Lehrte  
Nezahat Topcu-Wagner, Wennigsen  
Barbara Sonnemann, Seelze  
Heiko Heybey, Hannover

Save the Date!

08.09 2022 | 15:30 h

**Mitgliederverammlung  
2022 des Netzwerk Bau-  
kultur in Niedersachsen**

Ort: Alvar-Aalto-Kultur-  
haus, Porschestraße 81  
38440 Wolfsburg

# Tipps und Termine für Niedersachsen

netzwerkFÖRDERER:



SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten

Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. steht unter der Schirmherrschaft von Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

## IMPRESSUM

### Redaktion

Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. Geschäftsstelle

### Geschäftsstelle

c/o SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten Alte Herrenhäuser Str. 28 30419 Hannover

### Kontakt

Tel.: 0511 979 259-15 netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

### Geschäftszeiten

Mo + Do 9-17 Uhr

### Ansprechpartnerin

Christina Dirk



[www.baukultur-niedersachsen.de](http://www.baukultur-niedersachsen.de)

02.08.22 | 19 h | Oldenburg  
**Klimaschutz durch Sanierung anstelle Abriss und Neubau? Podiumsdiskussion**

Ort: Halle am Pferdemarkt 8a 26121 Oldenburg  
[www.bauwerk-oldenburg.de](http://www.bauwerk-oldenburg.de)

12.08.22 | 11 h | Goslar  
**1100 Jahre Goslar – Mit Erfolg auf Erz gebaut Führung**

Startpunkt: Welterbe-Infozentrum, Altes Rathaus 38640 Goslar  
[www.rammelsberg.de](http://www.rammelsberg.de)

27.08.22 | 11-16 h | Göttingen  
**Wohnbörse: Endlich anders Wohnen! – mit neuen Wohnformen in die Zukunft in Stadt und Landkreis Göttingen Wohnbörse**

Ort: Gelände der Musa Hagenweg 2a, 37081 Göttingen  
[www.goe.de/wra](http://www.goe.de/wra)

04.09.22 | 15 h | Hannover  
**Wie die „Waldaffen“ wohnen. Was fasziniert die Deutschen an skandinavischer Wohnkultur? Vortrag + Gespräch**

Ort: Museum August Kestner Trammplatz 3, 30159 Hannover  
[www.wolfsburg.de/alvar-aalto](http://www.wolfsburg.de/alvar-aalto)

06.09.22 | 17:30 h | Wolfsburg  
**ACHTUNG modern! Unterwegs in der Nachkriegsmoderne Geführter Spaziergang**

Treffpunkt: Alvar-Aalto-Kulturhaus, Porschestraße 51 38440 Wolfsburg  
[www.wolfsburg.de/alvar-aalto](http://www.wolfsburg.de/alvar-aalto)

07.09.22 | 16:30 h | Wolfsburg  
**Strukturwandel gestalten Zur Funktion, Brisanz und Zukunft kirchlicher Gebäude im städtischen Raum. Vortrag + Diskussion**

Ort: Heilig-Geist-Kirche Röntgenstr. 81, Wolfsburg  
Anmeldung: [industrieseelesorge.wolfsburg@evlka.de](mailto:industrieseelesorge.wolfsburg@evlka.de)

08.09.22 | 15:30 h | Wolfsburg  
**Mitgliederversammlung 2022 des Netzwerk Baukultur**

Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus Porschestraße 81 38440 Wolfsburg  
Anmeldung: [netzwerk@baukultur-niedersachsen.de](mailto:netzwerk@baukultur-niedersachsen.de)

08.09.22 | 17:30 h | Wolfsburg  
**Lange Tafel der Baukultur Offener Austausch**

Ort: Vor dem Alvar-Aalto-Kulturhaus, Porschestraße 81 38440 Wolfsburg  
Anmeldung: [netzwerk@baukultur-niedersachsen.de](mailto:netzwerk@baukultur-niedersachsen.de)

08.09.22 | 19 h | Wolfsburg  
**„Architektur im Dialog“ zu Gast bei der Alvar Aalto Week 2022 – mit Juho Grönholm (ALA Architects, Helsinki) Vortrag**

Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus Hörsaal 1, Porschestraße 51 38440 Wolfsburg  
Anmeldung: [www.lavesstiftung.de](http://www.lavesstiftung.de)



Foto: KulturSpur: Bausubstanz als Informationsträger (Schloss Senden) © Roland Rossner, Deutsche Stiftung Denkmalschutz

11.09.22 | Landesweit  
**KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz Tag des offenen Denkmals**  
[www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)

13.09.22 | 19 h | Oldenburg  
**ReUse – Bauen mit gebrauchten Bauteilen Vortrag**

Ort: Halle am Pferdemarkt 8a, 26121 Oldenburg  
[www.bauwerk-oldenburg.de](http://www.bauwerk-oldenburg.de)

13.09.22 | 18 h | Osnabrück  
**Baukulturgespräche Osnabrück 2022 mit Daniel Fuhrhop Vortrag**

Ort: Felix-Nussbaum-Haus Lotter Str. 2, 49078 Osnabrück  
[www.baukultur-os.de](http://www.baukultur-os.de)

16./17.09. und 14./15.10.22  
**Baukulturelle Bildung – Stadt und Spiel Workshop**

Ort: Universität der Künste Berlin, Bundesallee 1-12 10719 Berlin  
Anmeldung bis 18.08.22 unter [www.udk-berlin.de/ziw/kurse](http://www.udk-berlin.de/ziw/kurse)

17.09.-15.10.22 | Hannover  
**Young Professionals Ausstellung**

Vernissage 16.09.22 | 20 Uhr  
Ort: Handwerksform Hannover Ausstellungszentrum der Handwerkskammer Hannover Berliner Allee 17 30175 Hannover  
[www.hwk-hannover.de](http://www.hwk-hannover.de)

23.09.22 | 9:30-17 h | Bremen  
**Wasserresiliente Stadtentwicklung und Freiraumplanung Global denken - lokal handeln in Nordwest-Deutschland Tagung + Exkursion**

Ort: Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen Geeren 41/43, 28195 Bremen  
Anmeldung bis 09.09.22 auf [www.bdla.de/niedersachsen-bremen](http://www.bdla.de/niedersachsen-bremen)

23.09.22 | 13 h | Osnabrück  
**Baukultur unterwegs ... in Osnabrücks Grünem Finger Nettetal: „Stadt der Grünen Finger?“**

**Wanderung**  
Treffpunkt: Leiser Speicher Am Speicher 2 49090 Osnabrück  
Anmeldung unter [netzwerk@baukultur-niedersachsen.de](mailto:netzwerk@baukultur-niedersachsen.de)